

haben will, während Herr Mourry bemerkt, daß die Stängelung jedes Stocks nicht durchaus erforderlich sei. In diesem Falle krähen die Stängel auf der Erde, und trügen, so weit sie mit Erde beim Anhäufeln bedeckt würden, in jedem Winkel der Blattansätze einen kleinen Knollen. — Dagegen giebt Herr De Saint Martin im Cultivateur, Mai 1837, p. 268. den bei Stängelung des Krauts erhaltenen Ertrag auf starkem, jedoch nicht besonders gedüngtem Boden, nur auf das 70fache des ausgelegten Gewichts an. —

Es sind also auch in Frankreich die Erfahrungen über Ertrag und Stängelung noch keineswegs genügend, und nur so viel scheint gewiß, daß die früheren Angaben und Lobeserhebungen, wie gewöhnlich, übertrieben waren.

Dresden, im December 1837.

v. F.

### Bemerkungen

über den Einfluß der Bitterung auf das Gedeihen verschiedener Obstsorten im J. 1837 in einem Garten bei Dresden.

Vgl. Liefer. 35. S. 126. f. der Schriften und Verhandlungen der Gesellschaft.

Der Winter von 1836 bis 1837 gehörte in hiesiger Gegend keineswegs zu den strengen, wohl aber